



**Preis der Universität zu Lübeck
für herausragende Wissenschaftskommunikation
gefördert durch die Rose-Stiftung
- Ausschreibung für das Jahr 2026 -**

Mit dem Preis für herausragende Wissenschaftskommunikation ehrt die Universität zu Lübeck einmal im Jahr ein Mitglied der Universität, das in besonders gelungener Weise akademisches Wissen einer breiteren Bevölkerung vermittelt, Begeisterung für Wissenschaft geweckt, die Prinzipien wissenschaftlicher Arbeit oder die Organisation der Wissenschaft außeruniversitären Gruppen nähergebracht hat. Kandidat*innen können durch ein Mitglied der Universität vorgeschlagen werden, eigene Bewerbungen sind ebenfalls möglich. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert.

Voraussetzungen:

- Die Leistung in der Wissenschaftskommunikation muss über die interne Kommunikation in der Universität zu Lübeck hinausgehen und die allgemeine Bevölkerung, die regionale Stadtgesellschaft oder besonders definierte gesellschaftliche Gruppen umfassen.
- Gegenstand der Wissenschaftskommunikation kann sein
 - Vermittlung von akademischem Wissen;
 - Vermittlung von Verständnis, Kenntnissen oder Fertigkeiten in Bereichen, die im engen Zusammenhang mit der Wissenschaft stehen, zum Beispiel im Bereich Ethik, gesundheitlicher Prävention oder der Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen;
 - Vermittlung von Begeisterung für Medizin, Mathematik, Lebens- und Naturwissenschaften sowie Technikwissenschaften;
 - Vermittlung von Verständnis für wissenschaftliches Arbeiten oder die Organisation von Wissenschaft.
- Die Wissenschaftskommunikation hat eine besonders hohe Relevanz erreicht
 - durch entweder eine hohe Sichtbarkeit oder Reichweite
 - oder durch die Erreichung einer besonders wissenschaftsfernen Personengruppe
 - oder durch eine besonders erfolgreiche Wirkung bezogen auf die Zielgruppe.
- Die preiswürdige Leistung in der Wissenschaftskommunikation darf nicht seit mehr als zwei Jahren abgeschlossen sein.
- Die Wissenschaftskommunikation muss primär aus der Tätigkeit an der Universität Lübeck heraus durchgeführt worden sein.
- Der*die Kandidat*in muss zur Erzielung des kommunikativen Erfolges im Rahmen von Projekten, an denen zahlreiche Personen beteiligt sind, den maßgeblichen Beitrag geleistet haben, der im Bewerbungs-/Nominierungsschreiben klar dargelegt wird.
- Sind die wesentlichen kommunikativen Erfolge durch eine gleichwertige Kooperation mehrerer Personen entstanden, so ist auch eine gemeinsame Bewerbung von mehreren Personen, nicht aber von Projekten möglich.
- Erfolgreiche Preisträger*innen dürfen sich erst nach einer Bewerbungspause von zwei Jahren erneut auf den Preis bewerben. Eine erneute Bewerbung mit dem bereits ausgezeichneten Kommunikationsansatz ist nicht möglich.

Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungs-/Nominierungsschreiben (maximal 600 Worte)
- Curriculum Vitae des*r Kandidat*in

Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Auswahlkommission unter der Leitung des Präsidenten der Universität zu Lübeck, Prof. Dr. Helge Braun.

Rückfragen zu Bewerbungskriterien und/oder – unterlagen beantwortet Ihnen gerne Frau Nane Kley, Referentin des Präsidenten, Email: p.referentin@uni-luebeck.de.

Ihre Vorschläge bzw. Bewerbungen reichen Sie bitte bis zum **15. April 2026** unter praesident@uni-luebeck.de ein.